

Mobilität erleben

Weiterführende Infos, praktische Tipps und Links zu Materialien für die Verkehrserziehung für den Übergang Kita-Schule



1/4

Selbstständig und autonom Wege zurückzulegen ist eine zentrale Komponente gesellschaftlicher Teilhabe. Das gilt auch für Kinder. Expert*innen aus Pädagogik, Mobilitäts- und Unfallforschung sind sich einig: Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen hat viele Vorteile für Kinder. Die Fahrt mit dem Auto hingegen hat viele schwerwiegende Nachteile. Die Gesundheit (Bewegung und frische Luft) der Kinder, die Entwicklung sozialer Kompetenzen sowie räumlicher Intelligenz und das Erlernen sicheren Verkehrsverhaltens bleiben durch das sogenannte Elterntaxi auf der Strecke.

Zur Förderung selbstständiger Mobilität von Kindern müssen Verkehrsregeln, aber auch das soziale Verhalten im Verkehr erlernt werden. Die Vorschläge, die in diesem Infoblatt aufbereitet wurden, sollen Erzieher*innen und Eltern eine erste Hilfe sein, sich mit dem Thema Verkehrserziehung vertraut zu machen und die Vermittlung an (Vorschul-)Kinder altersgerecht und spielerisch gestalten zu können.

DER INHALT

- ✓ I. Verkehrserziehung und Mobilität für Kinder (allgemein)
- ✓ II. Informationen und Materialien zum Thema Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad
- ✓ III. Weitere wichtige Fähigkeiten für den Straßenverkehr

I. VERKEHRSERZIEHUNG UND MOBILITÄT FÜR KINDER (ALLGEMEIN)

Mobilitätsfibel des Verkehrsclub Deutschland (VCD):

Kurze Broschüre für Erzieherinnen und Eltern: Ein guter Überblick über alle Bereiche, die für Kinder als Verkehrsteilnehmer*innen wichtig sind. Neben Zulußgehen und Fahrradfahren werden auch Busfahren und Mobilsein auf dem Roller und im Auto (als Fahrer*in) behandelt. Als PDF-Broschüre beim VCD online erhältlich.



Verkehrsfibel für Kindergartenkinder: «Käpt'n Blaubär»

Mit Geschichten, Rätseln und Seiten zum Mitgestalten führt «Käpt'n Blaubär» spielerisch Kinder an die Verkehrsregeln heran. Die Hefte werden auf Nachfrage kostenlos an Kindergärten verschickt. «Käpt'n Blaubär» wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beauftragt und erscheint einmal im Jahr.



Erklärvideos und weitere Lehrmaterialien zu Verkehrssicherheitsthemen für Grundschul Kinder – auch für Vorschulkinder geeignet

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hat im Projekt «German Road Safety Kids» Videos entwickelt – mit besonderem Blick auf Kinder mit wenig Deutschkenntnissen. Das Ergebnis sind Materialien mit wenig Text und vielen Bildern, die für alle Kinder gut zugänglich sind. Das Ziel der Filme: Sicheres Ankommen. Insgesamt wurden neun Videos produziert, davon sind vier für Schüler*innen der Oberschule gedacht. Die fünf Videos für Grundschul Kinder eignen sich unseres Erachtens auch für die Vorschule sehr gut. Ergänzende Arbeitsblätter sowie Materialien für Lehrer*innen/Erzieher*innen können unterstützend eingesetzt werden. Alle Materialien stehen online zur Verfügung.



Mobilität erleben

Weiterführende Infos, praktische Tipps und Links zu Materialien für die Verkehrserziehung für den Übergang Kita-Schule



2/4

II. INFORMATIONEN UND MATERIALIEN ZUM THEMA SCHULWEG ZU FUSS ODER MIT DEM FAHRRAD

Der zukünftige Schulweg, so die Empfehlung u.a. des Deutschen Verkehrssicherheitsrats, sollte in den letzten Wochen der Kindergartenzeit eingeübt werden. Kinder werden dabei von Eltern und/oder Erzieher*innen auf Gefahren hingewiesen und lernen Verkehrsverhalten und -regeln. Es gibt viele Gründe, das Fahrrad zu nehmen oder zu Fuß zu gehen und nicht passiv im Auto zu sitzen. Dabei geht es auch um die Sicherheit anderer Kinder, die durch parkende Autos vor Schulen und Kitas gefährdet werden. Dazu folgend Hinweise und Tipps:

8 Gute Gründe für den Kita- oder Schulweg zu Fuß [↗](#)

Der Flyer zeigt übersichtlich acht wichtige Vorteile auf, sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Kita oder Schule zu bewegen. Der Flyer wurde vom Projekt «Vorfahrt für Kinder im Richardkiez!» unter der Trägerschaft von Changing Cities e.V. entwickelt und ist online verfügbar.

Selbst Sicher Mobil – zu Fuß zur Kita [↗](#)

Tipps für Eltern zur Schulung der Kinder und Tipps für Erzieher*innen, Eltern für das Thema zu sensibilisieren. Alles kurz und übersichtlich in einem Flyer des BUND online verfügbar.

Faltblatt für Eltern zum Schulweg der Unfallkasse Berlin [↗](#)

Information für Eltern zu den Vorteilen für Kinder, den Schulweg zu Fuß zu gehen.

Tipps: Mit den Kindern den Schulweg üben [↗](#)

Positive Merksätze bilden, viel Zeit einplanen – dies sind einige der Tipps, die das Portal Berlin.de für das Erlernen des sicheren Schulwegs empfiehlt.

Der Laufbus

Der Laufbus ist eine organisierte Laufgemeinschaft, sozusagen ein Schulbus auf Füßen. Eine Gruppe von Grundschulkindern legt den Schulweg gemeinsam zurück und wird anfangs von Erwachsenen oder größeren Kindern begleitet, bis die Kinder sicher genug sind, um als Gruppe alleine zu laufen.

Weitere Informationen und Materialien zum Laufbus:

- Flyer über die Vorteile des Laufbus, zusammengefasst von der AG Urban [↗](#)
- Infos zu den Vorteilen des Laufbus des Projekts Vorfahrt für Kinder im Richardkiez [↗](#)
- Selbst einen Laufbus ins Leben rufen. Das DIY-Kit vom Verkehrsclub Deutschland. [↗](#)

Praktische Beispiele für das Einüben des Schulweges

- Kind »führt« die Begleitperson und zeigt dabei, dass/ob es seine Wege selbstständig bewältigen kann.
- Aufsuchen von Gefahrenstellen im Schul- bzw. Wohnumfeld.
- Kinder dokumentieren ihren Schulweg oder besondere Problemstellen des Verkehrs mit Hilfe von Foto- oder Videokameras oder zeichnen ihn.
- Beobachten: Kindergarten- oder Schulkinder beobachten relevante Einzelaspekte des Straßenverkehrs je nach Auftrag ggf. mit Hilfe eines Beobachtungsbogens und auf jeden Fall einer Gesprächsrunde im Anschluss.
- Befragen: Kinder stellen anderen Verkehrsteilnehmenden Fragen zum Verkehr, die sie sich vorher überlegt haben oder von Erzieher*innen bzw. Lehrer*innen erhalten haben.

Mobilität erleben

Weiterführende Infos, praktische Tipps und Links zu Materialien für die Verkehrserziehung für den Übergang Kita-Schule



3/4

III. WEITERE WICHTIGE FÄHIGKEITEN FÜR DEN STRASSENVERKEHR

Neben der Vertrautheit mit Verkehrsregeln, -schildern und -verhalten sind weitere kognitive und körperliche Fähigkeiten im Straßenverkehr wichtig: Gleichgewicht, Reaktion und Antizipation, die in Bewegungsabläufe übersetzt werden müssen, sowie Wahrnehmung und Konzentration, um das Umfeld, Geräusche und Bewegungen aufnehmen zu können.

Diese Fähigkeiten eignen sich Kinder alters- und entwicklungsbedingt an. Die Entwicklung ist im Vorschulalter noch nicht abgeschlossen, sie kann aber spielerisch unterstützt werden.

BEWEGUNGSSPIELE, die die Koordination und das Gleichgewicht schulen [↗](#)

Folgende Beispiele wurden der Website [kita.de](#) entnommen:

Das Kommando Stopp: Bei diesem Spiel benötigen Sie eine Start- und eine Ziellinie. Zusätzlich brauchen Sie noch eine Trommel oder ein anderes Instrument Ihrer Wahl. Beginnen Sie mit dem Trommeln, müssen die Kinder von der Start- zur Ziellinie laufen. Das Ziel des Spiels besteht jedoch nicht darin, die andere Seite als erstes zu erreichen, sondern darin, möglichst genau zuzuhören und stehenzubleiben, sobald Sie die Trommel sehr fest anschlagen. Für eine sichere Erziehung im Verkehr ist genau diese Kombination aus schneller Bewegung und gleichzeitig bewusstem Zuhören extrem wichtig.

In etwas abgewandelter Form des o. g. Kommando-Stopp-Spiels könnte ein Ball die Ampel symbolisieren, indem jeweils ein roter, ein gelber sowie ein grüner Ball hochgehalten wird. Wird der rote Ball gezeigt, muss jedes Kind unmittelbar in einer Bewegung innehalten. Der grüne Ball symbolisiert, dass die Bewegung weitergehen kann. Wenn ein gelber Ball eingebaut werden soll, könnte dieser als Warnhinweis auf den bevorstehenden roten Ball eingesetzt werden.

Neben, vor und hinter (von [kinderzeit.de](#) übernommen): In diesem Spiel bekommt jedes Kind einen Stuhl. Wenn es losgeht, stehen alle Kinder hinter ihren Stühlen, die sie gut im Raum verteilt haben. Die*der Erzieher*in sagt nach einem Signal eine Farbe und eine Tätigkeit an, z. B. «Rot – auf einen Stuhl stellen» oder «Gelb – neben den Stuhl hocken» etc. Alle Kinder, die ein Kleidungsstück in der angesagten Farbe tragen, führen die Tätigkeit aus. Hat ein Kind mitgemacht, das nichts von dieser Farbe an sich trägt, muss es sich auf seinen Stuhl setzen.

WAHRNEHMUNGSSPIELE, die die Sinne fürs Hören und Sehen sensibilisieren [↗](#)

Folgende Beispiele wurden der Website [Verkehrswacht](#) entnommen. Dort gibt es auch noch weitere Spielideen zur Schulung der Wahrnehmung von Kita-Kindern.

Bänder im Wind: Für dieses Spiel werden Rhythmik- oder Schleifenbänder benötigt sowie ein Tonträger zum Einspielen von Geräuschen. Die Kinder bewegen sich mit den Bändern durch den Raum und probieren aus, was sie alles damit machen können. Dann werden die Geräusche eingespielt. Bei den Geräuschen aus der Natur dürfen alle Kinder spielen. Ertönt jedoch ein Verkehrsgeräusch, müssen sich alle ganz schnell auf eine vorher festgelegte Seite des Raumes begeben. Erklingen wieder Naturgeräusche, darf weitergespielt werden. Alternativ kann man auch andere Geräusche wählen, z. B. ein Tamburin und eine Trillerpfeife.

Ratekönig: Zwei Kinder und die Erzieherin befinden sich hinter einem Vorhang und erzeugen Geräusche. Die anderen Kinder sitzen vor dem Vorhang und versuchen, die Geräusche zu erraten. Die könnten z. B. stammen von einem Ball, Wecker, Buch, Papier, Schlüsselbund, einer Blockflöte, Streichholzschachtel, Zeitung, Tasse, Flasche mit Wasser, Fahrradklingel, Hupe, Schere etc. Wer wird Ratekönig?

Mobilität erleben

Weiterführende Infos, praktische Tipps und Links zu Materialien für die Verkehrserziehung für den Übergang Kita-Schule



4/4

Zudecken: Tücher in den Farben Rot, Gelb, Grün und Blau werden im Raum verteilt. In der Mitte der Tücher liegen farblich gleiche Gegenstände. Jedes Kind nimmt sich einen Gegenstand und sucht sich dann einen freien Platz im Raum. Die*der Erzieher*in schlägt z. B. auf einem Glockenspiel abwechselnd zwei Töne an und die Kinder gehen durch den Raum. Spielt sie einen Dreiklang, läuft jedes Kind zu seinem farblich passenden Tuch, legt sich hin und deckt sich damit zu. Ertönt der Dreiklang erneut, kommen alle wieder unter den Tüchern hervor, gehen zu den nun wieder abwechselnd erklingenden Tönen im Raum umher und tauschen untereinander die farbigen Gegenstände aus. Ertönt der Dreiklang, heißt es wieder «Zudecken».

VERSTÄNDIGUNGSSPIELE, die helfen, Kommunikation für Verkehrssituationen zu schulen [↗](#)

Diese Spielideen wurden von der Website der Verkehrswacht übernommen.

Blickkette: Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Ein Kind beginnt zu klatschen und schaut dabei ein anderes Kind intensiv an, um ihm ohne Worte zu sagen: «Klatsch mit mir!» Das zweite Kind setzt das Spiel fort, das dritte und vierte, bis alle Kinder im Kreis klatschen. Die Kinder können sich natürlich auch andere Bewegungen ausdenken – allerdings nur solche, die man auch länger fortsetzen kann, z. B. winken, Hände reiben, auf der Stelle gehen, auf die Oberschenkel klatschen, sich an ein Ohr fassen etc.

Stück für Stück: Für dieses werden Luftballons und ein Tonträger zum Abspielen von Musik benötigt. Jedes Kind sucht sich einen Spielpartner und geht mit ihm Hand in Hand zur Musik im Raum spazieren. Dann erhält jedes Paar einen Luftballon und muss versuchen, ihn vor sich herzutreiben, ohne sich loszulassen. Fällt der Luftballon herunter, ist das Spiel für dieses Paar zu Ende und es schaut zu. Dann wechseln die Kinder ihre Partner*innen. Das Spiel beginnt von vorn.

Strohalm tragen: Jeweils zwei Kinder stehen sich gegenüber und halten einen (möglichst dicken) Strohhalm fest zwischen ihren Zeigefingern. Sie versuchen, sich durch den Raum zu bewegen, ohne den Strohhalm fallen zu lassen. Sie können sich dabei verbal und durch den Druck auf den Strohhalm verständigen. Zusatzvariante: Durch einen Dreiklang wird angegeben, in welcher Höhe die Kinder den Strohhalm transportieren sollen: höchster Ton = Kopfhöhe, mittlerer Ton = Bauchhöhe, tiefster Ton = Kniehöhe.

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

